



1418coach, Chance für den Leiter- mangel?

Tagung Leiter Junioren, 11. November 2017 in Horgen

**Philipp Gantenbein
Pascal Humbel**



Wer kennt 1418coach?



- Wer hat bereits 1418coaches im Verein?

1418coach-System

Die Bausteine

Ausbildung

Gotti/Götti-System

Unterstützungsbeiträge



1418coach im Fussball



**Im Schnitt haben diese Vereine
3.1 1418coaches im Verein**

Diskussion

Melden sich die Jugendlichen selbständig als Hilfsleiter?

- Geeignete Jugendliche sollen persönlich und gezielt angesprochen werden
→ Wertschätzung
- Mehrere Jugendliche gleichzeitig ansprechen, dies erleichtert es den Jugendlichen im Kurs und erhöht auch den Austausch nach Kursabschluss
- Es braucht eine Initialzündung des Vereins (Konzept, Projekt)

Diskussion

Wer im Verein sollte die Jugendlichen angehen?

- Person, welche vom Projekt überzeugt ist und die Jugendlichen (sehr) gut kennt bzw. einen persönlichen Bezug hat (Vertrauensperson)
- Das können Juniorenleiter, KIFU-Koordinator, J+S-Coach, Trainer etc. sein, je nach Situation im Verein

Diskussion

Braucht es im Verein eine verantwortliche Person?

- Wenn niemand verantwortlich ist, das Projekt 1418coach strukturiert anzugehen, wer kümmert sich darum? Die Aufgaben im Bezug auf 1418coach sollen strukturiert verteilt werden
- Es kann aber auch eine andere Person sein (siehe vorherige Folie)
- Wichtig ist eine Anlaufstelle im Verein, welche sich um die 1418coaches kümmert und alle wissen was ihre Rolle ist.

Diskussion

Welche Jugendlichen eignen sich für solche Positionen?

- Jugendliche mit hoher Sozialkompetenz, Interesse/Freude an Kindern, Persönlichkeit, Teamplayer
→ nicht unbedingt die fussballerischen, sondern die sozialen Talente!
- Jugendliche, welche noch nicht in der Lehre sind (ältere C-Junioren und jüngere B-Junioren)
- Zukünftige TrainerInnen
- Künftige 1418coaches lassen sich besser gewinnen, wenn sie einen persönlichen Bezug zur Abteilung erkennen (Eltern/ältere Geschwister, die als Trainer funktionieren oder auch kleine Geschwister, die noch im KiFu spielen).

Diskussion

Was sind die Hemmschwellen für die Jugendlichen?

- Jugendliche haben neben Schule/Lehre und persönlichem Team fast keine Zeit mehr für etwas anderes
 - 2-3 Jugendliche pro Team (Jobsharing) als Möglichkeit, Aufwand für einen 1418coach zu verringern
 - Trainingseinheiten im Jugendsport unmittelbar NACH dem KiFu-Training und zudem am selben Ort
 - Den Jugendlichen nicht vorschreiben, wieviel sie leiten müssen, sondern ihnen die Freiheit geben auch mal ein Training auszulassen, damit Schule/Lehre priorisiert werden kann, falls nötig.
- Jugendliche können 1418coach-Ausbildung/Tätigkeit als «Bonus» bei Bewerbungen von Lehrstellen erwähnen, und auch eine Bestätigung des Sportamts oder des Vereins der Bewerbung beilegen.

Diskussion

Was sind die Hindernisse für die Vereine?

- Jugendliche werden «flächendeckend» und nicht persönlich angesprochen
- Damit langfristig Erfolge erzielt werden, sollen die Jugendlichen an den Verein gebunden werden
Man muss sie begleiten, ev. Anlässe organisieren. 1418coach-Team bilden (eigene Leibchen, gemeinsame Anlässe etc.) → Nicht kurzfristig denken!

Je besser der Verein im Jugendfussball (inkl. KiFu) strukturiert, organisiert und vernetzt ist, desto einfacher wird die Rekrutierung und auch die Betreuung und die Nachpflege. Der rege Austausch untereinander, das Netzwerk im Verein, ist also Voraussetzung für eine erfolgreiche 1418-Kultur.

Diskussion

Welche Aufwände entstehen für Vereine?
→ Langfristig eine Erleichterung?

- Initialzündung des Vereins
 - Konzept/Projekt
 - Informationen an Jugendliche und Eltern
- Rekrutierung von geeigneten Jugendlichen
- Begleitung der ausgebildeten 1418coaches (Gotti/Götti)
- Aber mittelfristig Entlastung von Trainern
- Langfristig einfachere Rekrutierung von Trainern
 - Nachwuchstrainer wachsen mit der Vereinsphilosophie auf und werden in der eigenen Trainingsstruktur gross.
- «man muss dran bleiben»

Diskussion

Was kann 1418coach im Verein bewirken?

- Wenn System einmal aufgebaut ist, erleichtert es die Findung von neuen, jungen Trainern, welche bereits im eigenen Verein mit der Vereinsphilosophie ausgebildet wurden. Kontinuierliche, gute Trainerstruktur für den Nachwuchs!
- Mund-zu-Mund-Propaganda vereinfacht Rekrutierung zukünftiger 1418coaches und Trainern
- Aktuelle/ehemalige 1418coaches als «Botschafter» für die Rekrutierung neuer Kandidaten einsetzen



www.1418coach.zh.ch

Projektverantwortlicher

philipp.gantenbein@sport.zh.ch, 043 259 56 42